

# W o c h e n b l a t t

für

**Wilsdruff, Tharand, Rossen, Siebenlehn  
und die Umgegenden.**

## A m t s b l a t t

für das Königl. Gerichtsamt Wilsdruff und den Stadtrath daselbst.

Einundzwanzigster Jahrgang.

N<sup>o</sup>

Freitag, den 23. August 1861.

34.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter nehmen Bestellungen darauf an. Anzeigen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruff sowohl in der Redaction, als auch in der Druckerei d. Bl. in Weissen bis längstens Donnerstag Vormittag, in Tharand und Rossen aber bis längstens Mittwoch Nachmittag erbeten. — Etwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden. Die Redaction.

### U m f a n g.

Nach dem „Dr. J.“ erfreuen sich Ihre Majestäten der König und die Königin in Luzern des erwünschtesten Wohlseins. Höchst dieselben haben den Rigi bestiegen und wollen auch die interessantesten Punkte im Berner Oberlande, z. B. Interlaken, Grindelwald, Lauterbrunn, den Giesbach u. besuchen und am 29. August wieder in Villnach ein treffen.

Am 17. August haben in verschiedenen Gegenden unseres Vaterlandes Gewitter mannigfachen Schaden angerichtet. Am Nachmittag des genannten Tages entlud sich über der Gegend von Meerane ein heftiges Unwetter. Der Blitz entzündete ein Wohnhaus in Weidensdorf. In Pfaffroda stürzte in Folge des sich erhobenen Sturmes eine Ziegelscheune zusammen, wodurch 4 Personen verletzt wurden. Eine der Letztern, die Frau des Ziegelbrenners, zog man todt unter den Trümmern hervor; die andern drei fand man mehr oder minder beschädigt. An demselben Nachmittage schlug der Blitz dreimal in der Gegend von Wurzen ein, nämlich in das Diaconatgebäude zu Thallwitz, in das Wohngebäude eines Gutsbesizers zu Dögwitz, woselbst ein 13jähriges Mädchen betäubt wurde, und in die Scheune eines Gutes in Wasewitz, ohne jedoch irgendwo zu zünden. Am gleichen Nachmittage schlug der Blitz in ein Wohnhaus in Weidensdorf bei Glauchau, tödtete im Stalle eine Ziege und entzündete das Haus, welches auch in Folge dessen eingäschert wurde. An eben diesem Nachmittage traf ein Blitzstrahl die Scheune eines Gutes in Biehsch bei Königsbrück und es

wurden durch den entstandenen Brand sämmtliche Wohn- u. Wirthschaftsgebäude und auch die Scheune und das Stallgebäude eines Nachbargutes eingäschert.

Der Buchhändler Fr. v. Boetticher in Dresden stellt in der „Allg. Ztg.“ folgende Preisfragen: „1) Sind die Ansprüche des deutschen Volkes auf Restitution seiner Beiträge zum Bau der gegen seinen Willen verkauften deutschen Flotte berechtigt? und wenn sie berechtigt sind, 2) wie erlangt das deutsche Volk die Restitution dieser Beiträge, damit dieselben zugleich mit den neugesammelten ihrer Bestimmung gemäß zum See- und Küstenschutz Deutschlands verwendet werden?“ Die Manuscripte mit versiegelter Namensangabe des Autors sind bis zum Schlusse dieses Jahres einzusenden. Die Zuerkennung des Preises (10 Friedrichsd'or) soll durch die juristische Facultät einer deutschen Hochschule erfolgen. Die preisgekrönte Schrift wird unbedingtes Verlagsrecht des Unterzeichneten. Die übrigen Manuscripte gelangen nach Angabe der Adressen ungesäumt an die Einsender zurück.

Die „Dr. Nachr.“ theilen unter dem 21. d. M. Folgendes aus Dresden mit: Gestern Vormittag gegen 10 Uhr gingen auf der Schillerstraße die Pferde eines der Prinzessin Holstein-Sonderburg-Augustenburg gehörigen leichten Wagens durch, wobei der Kutscher vom Boock zwischen die Pferde gerissen wurde. In der Gegend vom goldenen Löwen traten den wildaufgeschreckten Thieren der Omnibusbesizer Herr Kändler mit seinen Conducteurs kräftig entgegen, wodurch die Pferde an einen Baum anprallten, was zur Folge hatte, daß das Geschirr zerriß, die Pferde frei wurden und